

	<p>Objekt: Johann Bernhard Crespel</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-06981</p>
--	---

## Beschreibung

Jugendbildnis des etwa 21-jährigen Johann Bernhard Crespel (1747-1813) als Schulterstück im Profil nach links. Mit dem Dargestellten, dem späteren Archivar, Juristen und Schriftsteller Crespel waren Johann Wolfgang und Cornelia Goethe von klein auf befreundet. Als "Rat Krespel" hat E. T. A. Hoffmann ihm in den "Serapionsbrüdern" ein Denkmal gesetzt. Wenig jedoch hat das vorliegende Blatt mit dem dort gezeichneten Bildnis gemeinsam: "Sein Gesicht war sehr bleich, aber auf den spitzen, hervorstehenden Backenknochen ein roter Fleck, unter überhängenden Augenbrauen blitzten ein Paar große, graue Augen hervor, die Nase war gebogen - scharf gezeichnet, der Mund heraufgezogen zum ironischen Lächeln, das Kinn lang und hervorragend!" , schreibt E.T.A. Hoffmann. Demgegenüber fehlt dem mit suchenden zarten Strichen zeittypisch in der Art der Silhouetten gestalteten kleinen Bildnis die Schärfe.

## Ausführliche Beschreibung

### Provenienz:

Aus dem Nachlass von Katharina Louise Buderus, geb. Crespel (1789-1853), der Tochter von Bernhard Crespel in den Besitz von Justizrat Alexander Crespel in Flensburg, dem Urenkel von Bernhard Crespel, gelangt. | Erworben 1925 von Frau Justizrat Crespel, Münster/Westfalen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Graphit auf geripptem Büttenpapier

Maße:

Blatt: 77 x 66 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1768-1770
	wer	Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
	wo	Frankfurt am Main
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Bernhard Crespel (1747-1813)
	wo	

## Schlagworte

- Mann
- Personendarstellung (Kunst)
- Porträt
- Profilansicht
- Schulterstück
- Zeichnung